

Schutzkonzept Covid 19

Einleitung

Grundlage eines Schutzkonzeptes sind die abgestuften Schutzmassnahmen COVID-19 der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG). Ziel der Schutzmassnahmen bleibt, eine Krankheitsübertragung zu vermindern. Insbesondere soll eine Übertragung von den Mitarbeitenden auf unsere Tagesgäste verhindert werden. Das Schutzkonzept basiert auf der **Eigenverantwortung aller involvierten Personen**.

Fallzahlen im Kanton Luzern oder der Schweiz

<https://covid-19-schweiz.bagapps.ch/de-1.html>

Hauptübertragungswege des Coronavirus

- Bei engem und längerem Kontakt: Wenn man zu einer erkrankten Person **länger als 15 Minuten** weniger als **1.5 Meter** Abstand hält.
- Durch Tröpfchen: Niest oder hustet die erkrankte Person, können Viren direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen anderer Menschen gelangen.
- Über die Hände: Ansteckende Tröpfchen aus Husten, Niesen oder von kontaminierten Oberflächen können sich an den Händen befinden. Sie gelangen in Mund, Nase oder Augen, wenn man diese berührt.

Krankheitssymptome

Die häufigsten Symptome sind:

- Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit, Brustschmerzen)
- Fieber
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

Zudem sind folgende Symptome möglich:

- Kopfschmerzen
- Allgemeine Schwäche, Unwohlsein
- Muskelschmerzen
- Schnupfen
- Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen)
- Hautausschläge

Die Krankheitssymptome sind unterschiedlich stark, sie können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

Coronavirus-Check

Auf der Internetseite: <https://check.bag-coronavirus.ch/screening>

Ein Coronatest wird für Mitarbeitende empfohlen, wenn Krankheitssymptome vorhanden sind. Die Kosten für den Test werden vom Bund übernommen. Tests werden im Testcenter oder beim Hausarzt durchgeführt. (Testergebnis soll zwischen 24-48 Std vorhanden sein)

- LUKS Luzern, 041 205 82 00 (07.30 - 17.00 Uhr)
- LUKS Sursee, 041 205 82 00 (07.30 - 17.00 Uhr)
- LUKS Wolhusen, 041 205 82 00 (07.30 - 17.00 Uhr)

Quarantäne

Mitarbeitende die mit einer positiv getesteten Person Kontakt hatten, können mit den nötigen Schutzmassnahmen zur Arbeit kommen. Ausnahme ist, wenn die Covid-Positive Person im gleichen Haushalt lebt. Im Zweifelsfall mit der LDZ oder LTB Kontakt aufnehmen.

Grundregeln

Folgende Massnahmen werden von den Mitarbeitenden und Freiwillig engagierten der Stiftung Der rote Faden umgesetzt:

- Die Tagesgäste und das Personal desinfizieren beim Ankommen und am Abend beim nach Hause gehen die Hände (gemäss Vorgaben BAG). Bitte achten, dass das Händedesinfektionsmittel **nicht auch den Plattenboden tropft**, da dieser nicht säureresistent ist! Bei wichtigen Verrichtungen während dem Tag mehrmals die Hände mit Seife waschen oder desinfiziert. Hier unterstützen und kontrollieren wir auch unsere Gäste.
- Tagesgäste dürfen nicht in die Tagesbetreuung kommen, wenn sie sich unwohl fühlen, Fieber, Husten oder andere grippeähnliche Symptome haben. Falls Tagesgäste mit diesen Symptomen bereits hier sind, werden wir diese Gäste isolieren und mit den Angehörigen die Rückkehr nach Hause organisieren. Bei Verdacht auf Fieber werden wir mit dem Infrarot-Stirnthermometer die Temperatur messen.
- Es gilt die **Tragepflicht von Masken für MA und FE**. Bei der Stufe 2-3 gilt die Maskenpflicht, wenn die Distanzregeln nicht eingehalten werden kann. Ab Stufe 4 gilt eine generelle Maskenpflicht. Masken können bis 4 Std. getragen werden.
Ausnahme des Maskentragens: Beim Mittagessen und bei den Zwischenverpflegungen mit den Tagesgästen, kann die Maske kurzfristig abgesetzt werden.
- Wenn beim Personal-Mittagessen die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können, stellen wir die Plexiglaswände auf. Znünipausen werden im Gartensaal eingenommen.
- Wir achten auch immer auf frische Luft, sei es durch Lüften oder beim nach draussen gehen in den Garten.
- Bei Spaziergängen soll die Betreuungsperson einen Mundschutz tragen.
- Um ca. 14.00 und nach Feierabend werde alle Türklinken, Handläufe, WC's und Stuhllehnen desinfiziert. (Desinfektionstücher)
- Bei Rundgängen von Besuchen, werden Hygienemasken getragen.

Trotz des Risikos einer COVID-Ansteckung versuchen wir einen «normalen» geregelten Tagesablauf einzuhalten. Die Gäste und die Mitarbeitenden sollen sich wohl fühlen!

21. Oktober 2020

Annelies Rüegg

Leiterin Stiftung Der rote Faden